

★ *Wir wünschen eine schöne Bescherung* ★



Nach der Krönung zum 8.Sanddornkönigspaar 2009. Königin Elisabeth, die I. und König Robert, der I. Foto: GN

Ehrung des CCS-Präsidenten Ralf Kaulitz zum 30. Jubiläum mit dem Glower Festorden durch das Königspaar am 14.11.09. Foto: DT

„Auch wir hatten die Chance, einmal im Leben ein Königspaar zu werden und wir freuen uns, dass wir es geschafft haben.“

Unser amtierendes **8. Glower Sanddornkönigspaar 2009, Königin Elisabeth, die I. & König Robert, der I.**, hat sich beim diesjährigen Sanddornfest als würdig gezeigt und Krone und Zepter von ihren Vorgängern übernommen. Bei schönstem Sommerwetter startete der traditionelle Festumzug buntgeschmückt mit dem Festmotto "Vom Fischerdorf zum Erholungsort" mit weit über 30 Festwagen und Teilnehmergruppen und sie begleiteten standesgemäß die beiden Königskutschen mit den Königspaaren durch die Glower Hauptstraße in Richtung Kurplatz. Viele Gäste und Bürger säumten die Straße und bejubelten alle Festumzugsteilnehmer. Am Kurplatz erfolgten dann Krönungszeremonie, Verabschiedung des alten Königspaars, Festansprachen und die Ehrungen der Umzugsteilnehmer. Während des Platzkonzertes durch die Blaskapelle Waren- Müritz bewies das neue Königspaar beim Königstanz den Mut zum Ehrentanz.

Ein buntes Festprogramm zum Sanddornfest für jung und alt rundete dann den Nachmittag ab, bevor am Abend der Tanz im Festzelt bei Live-Musik mit „Holiday Party Express“ begann. Ein weiteres Highlight war sicherlich auch das Ostseefeuwerk um 23 Uhr und die Party danach.

Unser Sanddornkönigspaar bedankt sich hiermit nochmals bei allen Gästen, Bürgern, Mitwirkenden und Organisatoren für diesen schönen Festtag zum Sanddornfest.

Würdig vertraten sie in ihrer bisherigen Regentenzeit als Königspaar unseren Ort Glowe anlässlich des 30-jährigen Sessionsjubiläum des Carneval Club Sagard beim großen Festumzug durch Sagard am 14.11.09.

Auch zum diesjährigen Tourismusball in der „Ostseeperle Glowe“ konnten unsere „Hoheiten“ als Ehrengäste die vielen geladenen Gäste zum Sektempfang begrüßen und gemeinsam mit ihnen feiern.

Elisabeth Kästner (20 J.) aus Glowe machte 2009 ihr Abitur und begann im September mit ihrer Ausbildung zur Zahntechnikerin in Stralsund . Zu ihren Hobbies zählen u.a. auch das Reiten.

Robert Naue (20 J.) aus Neddesitz machte 2008 sein Abitur und absolvierte im Anschluß seinen 9-monatigen Wehrdienst bei der Bundeswehr. Im September 09 begann er seine kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel beim Rügener Mineralölhandel in Sassnitz. Zu seinen Hobbies gehören Tennis, Beachvolleyball und Motorradfahren.

„Es war ein sehr aufregendes Jahr für uns und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Glowe. Wir wünschen allen Menschen auf Erden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.“

Euer 8. Glower Sanddornkönigspaar **Elisabeth, die I. & Robert, der I.**



★ *Weilenbrusen* ★



Nieget und Ollet ut de Gemeind Glowe

In dieser Ausgabe:

- TV-Jubiläumsball erstmals wieder in der „Ostseeperle“ gefeiert S. 2
- Sponsorendank S. 3
- Strandaufspülung in Glowe / Brücke über Spyker See S. 4
- Bilder des Jahres 2009 aus Glowe S. 4
- Bilder des Jahres 2009 aus Glowe S. 5
- Bilder des Jahres 2009 aus Glowe S. 6
- Bilder des Jahres 2009 aus Glowe S. 7
- Bilder des Jahres 2009 aus Glowe S. 8
- Glower Geschichten von damals, die noch keiner kennt (Teil 4) S. 9
- Glower Geschichten von damals, die noch keiner kennt (Teil 4) S. 10
- Informatives, Redakteurinfo und Impressum S. 11
- Eine schöne Bescherung wünscht das Königspaar S. 12



Weihnachtsausgabe



Zum kleinen TV-Ball-Jubiläum erstmals wieder in der „Ostseeperle Glowe“ gefeiert !

Der Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V. feierte mit vielen Mitgliedern und Gästen am 28. November 2009 seinen nunmehr 10. Jahresabschlussball. Also ein kleines Jubiläum.

Und welcher Ort bot sich hierfür in diesem Jahr am nächsten zum Feiern an ?

Das heimliche Wahrzeichen von Glowe– die „Ostseeperle“, die am 12. Juli 2009 durch Familie Arne Knaak wieder eröffnet wurde.

138 Gäste nahmen die Einladung wahr und wurden hoheitlich vom amtierenden 8. Glower Sanddornkönigspaar 2009, **Elisabeth I. & Robert I.**, mit einem Glas Sekt begrüßt und empfangen. Sie erlebten in Glowe einen stil- und stimmungsvollen Abend in herrlicher Kulisse auf zwei Ebenen.

Die **Küchencrew** und das **Service-Team** des Hauses hatten im separaten Tagungsraum ein reichhaltiges Buffet für die Augen und den Gaumen vorbereitet.

Für den Abend hatte **DJ Lutz Junghans** aus Glowe ein ansprechendes Unterhaltungs- und Musikprogramm arrangiert, dass bei den Gästen gut ankam. Ein Hingucker war sicherlich die **Bauchtanzgruppe**, die so manchen Tänzer und manche Tänzerin in ihren Bann zog.

Eine große **Tombola** mit vielen wertvollen Gutscheinen und Sachpreisen war im Aufgang zur oberen Ebene effektiv aufgebaut worden und verleitete fast jeden zum Loserwerb.

Ein weiteres Highlight war die Auswertung und **Prämierung des Fotowettbewerbs 2009**, bei der es die ausgeloste Jury nicht einfach hatte. Zu den Preisträgern gehörten:

1. Platz - Ilona Köhler aus Glowe mit „Wetterfront über Glowe“,

2. Platz - Anngret Bokemüller aus Glowe mit „Nordsturm“

3. Platz - Sigrun Krähwinkel aus Essen mit „Wellenbrecher“

Wir gratulieren den Preisträgern nochmals recht herzlich. Die Siegerfotos und die Preise können im Internet unter www.glowe.de besichtigt werden.

Insgesamt war der 10. Tourismusball ein sehr schöner und glanzvoller Abend und wir danken allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren, Freunden und Gönnern unseres Vereins ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2010 sowie persönlich viel Gesundheit, Zufriedenheit und geschäftlichen Erfolg.

Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V.

Der Vorstand



Bauchtanz machte auch vielen Gästen Spaß.



Die große Tombola 2009

Fotos: DT

Informatives:

Traditionelles Tannenbaumverbrennen am Glower Strand: ★
 “Oh Tannebaum brenne” am neuen Glower Strand heißt es wieder am Samstag, den 09.01.2010. Treffpunkt ist, wie in jedem Jahr das Eiscafé Arkonablick. Ab 15 Uhr ist “Stell-dich-ein” der Tannenbäume und ab ca. 15:30 Uhr soll gezündelt werden. Bei Glühwein, Punsch, Grillwürstchen und leckeren frischen Waffeln soll dem Winter der Garaus gemacht werden. Jeder, der einen Tannenbaum zum Verbrennen mitbringt und abgibt, erhält einen Glühwein gratis.

— Also, Knut muß dann doch endlich raus !

Das Eiscafé-Team und der TV-Vorstand laden recht herzlich ein. ★

Redakteurinfo:

Ursprünglich sollte zur Hauptsaison 2009 die 31. Wellenbrusenausgabe erscheinen.

Hierfür waren auch für einige Gewerbetreibende Werbeanzeigen mit Öffnungszeiten etc. geplant und bereits bezahlt worden. Aus technischen Gründen (Datenverlust) kurz vor Fertigstellung der Auflage ist es nicht zu dieser Sommerausgabe gekommen. Es hat einige Zeit, Mühe und Nerven gekostet, um die fehlenden Daten wiederherzustellen bzw. neu aufzulegen. Somit war dann auch der Redaktionsschluss mit der Themenvorgabe für diese besagte WB- Ausgabe weit überschritten. Als Redakteur und Verantwortlicher für Grafik und Layout konnte ich in der Hauptsaison diesen Zeitverlust nicht mehr aufholen und bin eigentlich froh, die Weihnachtsausgabe noch halbwegs zeitgenau hinbekommen zu haben.

Ich bitte dafür um Entschuldigung.

Zur nächsten Hauptsaison werde ich einen neuen Anlauf nehmen und für die besagten und mir laut Liste bekannten Gewerbetreibenden die Werbeanzeigen kostenlos neu auflegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

(Dieter Thomas) Redakteur Wellenbrusen

Hinweis in Sachen Wellenbrusen: Die Austräger von Wellenbrusen sind stets bemüht alle Haushalte im Gemeindebereich Glowe zu erreichen. Sollte der eine oder andere Haushalt keine Wellenbrusen- Ausgabe erhalten haben, kann sich derjenige diese im Glower Gemeindebüro abholen bzw. an den Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V. wenden.

Alle Wellenbrusen- Ausgaben sind auch abrufbar im Internet unter www.glowe.de . (TVV)

Impressum

Herausgeber: Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V.
 Hauptstr. 37, 18551 Glowe

Redaktion: TV- Vorstand (TVV)

Grafik & Layout: Dieter Thomas (DT)

Auflage: 600 Stück

Hinweis: Für Inhalte und Wahrheitsgehalt aller geäußerten Lesermeinungen trägt allein der Autor die Verantwortung.

WB-Schutzgebühr: 0,50 €

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V. 31. Ausgabe: Okt. - Dez. 2009

Fortsetzung v. Seite 9 (Glower Geschichten von damals ...)

Der Boden war steinig und gab nicht viel her, aber die Erdmännchen waren genügsam und kamen zurecht. Ihre kleinen hübschen Pferdchen sollen des Nachts über Wiesen und Felder gesprungen sein, aber niemand hatte einen Schaden dadurch. Ja, wie das manchmal so zwischen Nachbarn ist. Der Müller hatte seine Mühle sehr dicht am Hang aufgebaut und wollte die kräftige Briese, die von der See wehte, nutzen.

Die Erdmännchen aber wohnten dort schon sehr lange und fühlten sich gestört. Die Mühle warf lange Schatten in die Gärten und der Lärm war für die Kleinen oft schlimm.

Dem Müller war's egal. „Was interessieren mich die Habenichtse“, soll er gesagt haben. Die Erdmännchen überlegten natürlich, was sie tun könnten und hatten eine Idee. Des Nachts gruben sie tief unter der Mühle viele Gänge und meinten, so den Müller vertreiben zu können. Wenn die Mühle sich erst neigte und wankte, wird der Müller schon einsehen, dass sie am falschen Platze steht.

Bald war es Herbst und der Wind nahm arg zu. Tatsächlich begann die Mühle zu wanken, aber damit nicht genug. Eines Tages stürzte die Mühle um und die hölzernen Flügel zerbarsten dabei.

Eine Laterne zerschlug und fiel ins trockene Gras, die Katastrophe geschah!

Rasend schnell breitete sich ein Brand aus und vernichtete, was man sich nur denken kann.

Der Müller und seine Familie überlebten mit Mühe und Not. Die Erdmännchen aber wurden von Panik ergriffen und stieben davon. Ihre Hütten verbrannten und der Rauch zog durch ihre Höhlen und Gänge. Wieder hörte man sie angstvoll rufen: „*Kümm bloß schnell wech, kümm bloß schnell wech...*“ Keiner weiß mehr, wo die Erdmännchen geblieben sind.

Dem Müller blieb nicht mehr viel. Er musste sein Land verkaufen, damit die Familie im Winter nicht verhungerte. Erst sein Sohn konnte eines Tages bei Sagard einen billigen, steinigen Acker kaufen. Hier wo ihr sitzt wollte er eine neue Mühle bauen und sammelte viele Jahre Steine für einen sicheren Grund.

Trotz aller Mühe, der Familie gelang es auch in späteren Jahren nicht, eine neue Mühle zu bauen. Mal fehlte das Geld für gutes Bauholz, dann wieder fanden sich keine Leute, die beim Bau geholfen hätten. Vielleicht wisst ihr es auch. Mit Fleiß allein ist noch keiner vorangekommen, wenn ihm ein wenig Glück und gute Freunde fehlten.“

„Ja, ja...“ seufzte die alte Frau. Plötzlich sprang sie auf und deutete auf den sich verdunkelnden Himmel. Sie sagte nur noch „*Nu is dat Tied!*“ Schnell war sie wieder auf dem Rübenacker verschwunden.

Recht hatte sie! Wollten wir noch vor dem Unwetter zu Hause sein, war es Zeit weiterzufahren.

Das war der vierte Teil von vier Auszügen aus der Glower Geschichtensammlung von Reinhard Zintl, eines ehemals für nur kurze Zeit in Glowe wohnhaften Literaten – heute in Stralsund seßhaft.

Wem seine Erzählungen und Geschichten gefielen und weiteres aus seiner Feder lesen möchte, wende sich an den Dr. Ronald Heuss-Verlag, Südstraße 4, 66125 Saarbrücken

(Uwe Lange)

Wir danken unseren Sponsoren, die zum Gelingen der Tombola 2009 beigetragen haben ...

Aparthotel "Leuchfeuer", Bobbin
 Aparthotel "Sandstrand Ostseeperle", Glowe
 Auto Eggert, Bergen, Sagard, Stralsund
 Autodienstleistungen- u. Pflege Zieger, Sassnitz
 Autohaus VW und Audi Abraham, Bergen
 Bäckerei Mario Arndt, Glowe
 Bau- und Freizeitmarkt Glowe
 Bit-Kontor Zöllner, Sassnitz
 Blumenhaus Zierau, Sagard
 Bootsverleih Friemel, Glowe
 Bowling-Center, Sassnitz
 Burger King, Bergen, HST, Wismar, Güstrow
 Conny Gabora, Maler u. Künstler, Nardevitz
 Dr. Hermann u. Beate Thebrath, Schalksmühle
 DRK Rügen
 EDEKA Preller, Sagard
 Eiscafé "Arkonablick" Klapproth, Glowe
 Elektro- Marquardt, Sagard
 Fahrradverleih Bittner, Glowe
 Familie Albrecht, Glowe
 Familie Brockschmidt, Glowe
 Familie Thomas aus Marsberg, NRW
 Familie Fröhlich, Glowe
 Familie Hornfeld, Glowe
 Frisiersalon Naulin, Glowe
 FC Hansa Rostock
 Ferienherberge Lange, Glowe
 Fischerei Peters, Polchow
 Freie Autowerkstatt Hoffmann, Sassnitz
 Frisiersalon & Kosmetik "Haarmonie", Sagard
 Gasthaus "Zur Schaabe", Glowe
 Gaststätte "Am Jasmunder Bodden", Polchow
 Getränke Becker, Sagard
 GLOWE-TROTTER Fanclub, Glowe
 Hähnchenimbiss Stricker, Kurplatz Glowe
 Haustechnik Buettler, Sassnitz
 Hofgut Bisdamitz

Hofladen Bobbin, Familie Scheibe
 Hotel "alt glowe", Glowe
 Hotel „Biel Air“, Glowe
 Insel-Sauna, Sagard
 Inselwerbestudio Plamper, Sassnitz
 Jasmar Resort Rügen, Neddesitz
 Jasmund- Apotheke, Sagard
 Jasmund Theme, Neddesitz
 Kaufhaus Jasmund, Sagard
 Kerzenmanufaktur u. Weinhandel, Hof Bobbin
 Kino-Welt Bergen
 Kultimbiss „Schaaby“ Chr. Mehlert, Kurplatz
 Landhaus Hofmann, Polchow
 Landtechnik-Handel Hein, Poseritz
 Malereibetrieb Lippert, Sagard
 Mobiler Massagedienst A. Blumenthal, Glowe
 Monica Schady & Georg Fiege, Glowe
 Ostseeklinik „Am Königshörn“, Glowe
 Oil- Tankstelle Meyer, Sagard
 Physiotherapie Karger- Herzberg, Sagard
 Rainbow Werbeagentur H. Kutscher, Sassnitz
 Renates Strandboutique, Kurplatz Glowe
 Ristorante "Villa Italia", Sagard
 Rügen C&C, Gademow
 SAW Sandro Wenzel, Sagard
 Schiffsausrüster Sassnitz
 Seekiste & Marineshop, Breege
 Segel- und Surfschule R. Marzahl, Kurplatz Glowe
 Snack- und Waffelkaten Gaudlitz, Kurplatz Glowe
 Sparkasse Rügen
 Stoffe der Provence, Lis Brend, Sagard
 Störtebeker-Festspiele GmbH, Ralswiek
 Strandkorb-service Glowe D. Thomas, Kurplatz
 Tintenkleks Sven Nikolaus, Sassnitz / Bergen
 Tourismusverein Gemeinde Glowe e.V.
 Wellness Lounge Rügen, J. Handrock, Neddesitz
 wp- Werbung U. Piechottka, Nipmerow

Unser Dank geht auch an alle fleißigen Kuchen- und Tortenbäcker/ innen , die uns in dieser Saison bei den traditionellen Kuchenbasaren mit Torten und selbstgebackenem Kuchen versorgt und unterstützt haben !

Der Vorstand



Neue Strandaufspülung in Glowe



Ende Oktober war Aufspülungsbeginn.

Mitte Nov. war der Strand ca. 60 m breit vom Hafen bis hinter den Kurplatz auf einer Länge von 1000 m.



Die Firma Rhode Nielsen A/S (Spülschiff) und die Fa. Hegemann GmbH (Nassbagger) führten im Auftrag des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur (STAUN) die Aufspül- und Baggerarbeiten aus. Das Aufspülvolumen betrug ca. 100.000 m³ und die Kosten beliefen sich auf 786.000 €. Fotos: DT



Lange hatte man auf diese Maßnahme Hoffen, Warten und Bangen müssen. Die letzte Sturmflut im Oktober hatte wieder schwer gewütet und nicht nur den Strand auf fast Meeresspiegelhöhe abgespült, sondern auch die Schutzdüne um bis zu 5 m Sand entnommen. Da wo keine Granitsteinpackung in der Düne lag, entstand eine bis zu 3 m hohe und steile Abbruchkante. Bis hinter den Kurplatz (Abgang 9) ist durch die neue Aufspülung die Düne neu verfüllt worden. Aber was passiert weiter dahinter Richtung Schaabe? Dieser Strand- und Dünenbereich (Abgang 9-13 und weiter) ist ebenso stark gefährdet bei Sturmflut und liegt auch im Ortsbereich Glowe, der als Ferienondergebiet ausgewiesen ist. Dies sollte man nicht außer Acht lassen und hier besteht ebenfalls Handlungsbedarf! TVV

Spyker Brücke wieder befahrbar

Die neue Radwanderwegbrücke über den Spyker See ist seit kurzem wieder freigegeben. Zwar sind noch nicht alle Bauarbeiten abgeschlossen, aber sie kann schon genutzt werden. Der Wintereinbruch hatte hier der Baufirma Grenzen gesetzt. Im Frühjahr sollen die Restarbeiten ausgeführt werden. TVV

Glöwer Geschichten von damals, die noch keiner kennt . . . Teil 4

Die Windmühle von Bobbin (aufgeschrieben von Reinhard Zintl - leicht gekürzte Fassung)

Nach langer ermüdender Bahnfahrt war die Familie 1956 in Sagard aus dem Zug gestiegen. Auf nach Glowe, so hieß es jetzt. Eine Wohnung und Arbeit sollte es geben, ein besseres Leben vielleicht. Glücklicherweise, den langen Weg mit Gepäck und Kinderwagen nicht zu Fuß gehen zu müssen, nahmen wir das Angebot eines Ponywagens gern an. Ein kleiner Mann mit lustigem Schnurbart und spitzem Hut trieb die flinken Pferdchen mit seltsamen Rufen an. Uns Sachsen war die plattdeutsche Sprache sehr fremd, was auf Gegenseitigkeit beruhte. Kurz gesagt, wir verstanden kaum ein Wort.

Neugierig schauten wir in die fremde Landschaft. Vorbei am Schloss Spyker und der kleinen Ortschaft Bobbin, verging die Zeit wie im Fluge. Seltsam nur, dass unser Kutscher immer stiller und ernster wurde. Dann aber, als wir hinter Bobbin bergab in Richtung Glowe fuhren, rief er immer wieder aufgeregt: „*Kümm bloß schnell wech, kümm bloß schnell wech...*“

Was es auch immer zu bedeuten hatte. Wir waren am Ziel, die Merkwürdigkeiten waren vergessen und den Ponywagen und seinen Besitzer sahen wir nie mehr wieder. Von Binz über Mukran kommend rasteten wir vor Sagard an einer Stelle, wo fleißige Hände Steine von den Feldern gesammelt haben.

Kaum das wir unseren Proviant verzehrt hatten, sahen wir ein altes Frauchen vom Rübenacker kommen. In ihrer bunten Kittelschürze, die wohl schon so einige Tage auf dem Feld gesehen hatte, kam sie langsam auf uns zu, Kopftuch und Gummistiefel rundeten das Bild ab.

Als sie näher kam, hörten wir sie klagen: „*Ach min Krütz, ach min Krütz...*“ Ihre linke Hand hielt sie dabei auf dem gekrümmten Rücken und in der rechten die Hacke zum Rüben verziehen. Flugs setzte sie sich neben uns auf die Steine und musterte uns neugierig.

Nicht zu überhören sagte sie immer wieder vor sich hin: „*Wat hew ick een Durst, wat hew ick een Durst...*“ Das verstand ich gut. Es war nicht lange her wo ich auf dem Acker der LPG Rüben verzog, um damit mein Taschengeld aufzubessern.

Was solls, dachte ich und reichte der Frau die Flasche Bier, die in der Tasche war. Sie goß das Bier gierig in sich hinein und schmatzte wohlighin dabei. Mit leuchtenden Augen rückte sie näher an uns heran und sagte: „*Dank für dien Bier, nu vertäl ick dir.*“

Geheimnisvoll flüsternd begann sie zu erzählen, und schaute uns so durchdringend an, dass wir keinen Widerspruch wagten: „*Von meiner Großmutter weiß ich es ganz genau. Die Steine auf denen ihr sitzt gehören nur mir. Meine Vorfahren in alter Zeit kamen aus Bobbin hierher. Meinem Ahnen gehörte damals dort die Mühle am Hang. Er war ein wohlhabender und fleißiger Mann, nur verstand er sich mit den Nachbarn nicht gut.*

Euch werde ich es verraten, ich trank Euer Bier.“

Das waren die Erdmännchen, man kannte sie dort seit ewiger Zeit. Kleine verträgliche Leute eigentlich, die ihre Gärtchen am Rande der Felder hatten und in den Erdhöhlen und kleinen Hütten lebten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Bilder des Jahres 2009 aus Glowé

(Sept. 09) Kombinierte Wasserwachtübung in Glowé mit Gästen der DRK-Wasserwacht Fläming Spreewald Ortsgruppe Zossen unterstützt durch die FF Glowé , die DGzRS- Station Glowé, WW Glowé und DRK Rügen. Eine Übung, die uns allen was gezeigt hat. Vielen Dank an alle Beteiligten. (Fotos: DT)



(Okt. 09) Erst kam der NO-Sturm und spülte unseren Strand und viele Meter Schutzdüne weg, dann gingen Wind und Wellen zurück und hinterließen am sonstigen Badestrand eine abgebrochene Steilküste zurück. (Fotos: DT)

Bilder des Jahres 2009 aus Glowé

(Mai 09) 15-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr in Glowé mit großer Veranstaltung. Foto:DT

(Mai 09) König Neptun und sein Gefolge legen an beim Hafenfest in Glowé. Foto: HJG



(Juni 09) Die Reetdachhaus- Siedlung am Clifff Königshörn wächst stetig an. Foto: DT

(Juni 09) Eröffnung Netto - Einkaufsmarkt, Lila Bäcker, Getränkeland , Kraft-Station. Foto: DT



(Juli 09) Feierliche Eröffnung der Sandstrand Ostseeperle Glowé. Auch die Landrätin Frau Kassner war zu diesem Anlass nach Glowé gekommen. Viele Glowéer Bürger und Gäste nutzten den Tag für eine Stippvisite zur Gratulation beim Eigentümer und Betreiber Arne Knaak. Fotos: DT

Bilder des Jahres 2009 aus Glowe

(Juli 09) „Roli is back“. Fast ein Jahr unterwegs. Er hielt die Fahne auch am Ayers Rock im australischen Outback für uns hoch. Foto: RD



(Juli 09) Die Kinderfeste am Kurplatz Glowe: Für die Kleinen wieder ein Klassiker und für die Großen Stress pur. Aber gut besucht. Foto: DT



(Juli 09) Bei schönem Wetter fand man am Glowe Strand immer noch ein Plätzchen zum Baden. Aber man lag sich auf dem schmalen Strandstreifen förmlich auf der Pelle. Fotos: DT



(Aug. 09) Sportlich und fair ging es zu beim GLOWE-TROTTER Beachvolleyball-Cup 2009 und es gab beim Turnier am Glowe Strand wieder so manche Überraschungsmannschaft. Auch die Siegerehrung mit der G-T Après- Party am Kurplatz war gut besucht. (s. G-T Gruppenbild)Fotos : DT

**Bilder des Jahres 2009 aus Glowe**

(Aug. 09) 8. Glowe Sanddornfest 2009 und der traditionelle Festumzug mit über 30 Teilnehmergruppen begeisterte bei schönstem Sommerwetter die Mitwirkenden und Zuschauer. „Vom Fischerdorf zum Erholungsort“ lautete das diesjährige Festmotto. Fotos : DT



Auch Bürgermeister Thomas Mielke war mit seinem fahrenden Streichelzoo dabei und faszinierte so manches Kinderherz mit seinem weißen Kälbchen. Und als die Feuerwehr die dürstenden Massen am Straßenrand mit einer Spritzübung in den Himmel überraschte, gab es kein Halten mehr. Fotos : DT



Das 7. Königspaar 2008, **Maria I. & Andy I.**, wurde mit viel Beifall verabschiedet und sie übergaben die Krone und Zepter an das 8. Glowe Sanddornkönigspaar 2009, **Elisabeth I. & Robert I.** Und abends im Festzelt ging die Post ab bei Live-Musik mit „Holiday Party Express“. Fotos : DT